



Auffahrts Umritt Beromünster

- 05.30 Beginn der Prozession bei der Pfarrkirche
St. Stephan, Beromünster
- 05.45 Predigt im Schlössli
- 07.00 Evangelium und Segen in Waldi
- 07.45 Uebergabe des Kränzchens in Hasenhusen,
Ansprache, Segen und Schweigeritt bis
Rickenbach
- 08.00 Festgottesdienst in der Pfarrkirche Rickenbach
- 11.15 Kurzes Wort an die Bevölkerung, Segen und
Wegritt in Rickenbach
- 12.00 Pferdeseignung in den Seeblen
- 13.00 Evangelium und Segen in der Wendelinskapelle
in Witwil
- 14.00 Wegritt bei der Mooskapelle
- 14.15 Einzug im Flecken, Segen, Ritt zum Stift,
Kurzpredigt und Segen

1

Vor dem Blosenberg

- 1. Tritts im Morgenrot daher**, seh ich dich im
Strahlenmeer, dich, du Hoherhabener, Herrlicher!
Wenn der Alpen Firn sich rötet, betet, freie Schweizer,
betet. Eure fromme Seele ahnt, eure fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland, Gott, den Herrn, im hehren
Vaterland!
- 2. Kommst im Abendglühn daher**, find ich dich im
Sternenheer, dich, du Menschenfreundlicher, Liebender!
In des Himmels lichten Räumen kann ich froh und selig
träumen; denn die fromme Seele ahnt, denn die fromme
Seele ahnt Gott im hehren Vaterland, Gott, den Herrn,
im hehren Vaterland!
- 3. Ziehst im Nebelflor daher**, such ich dich im
Wolkenmeer, dich, du Unergründlicher, Ewiger! Aus
dem grauen Luftgebilde bricht die Sonne klar und milde,
und die fromme Seele ahnt, und die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland, Gott, den Herrn, im hehren
Vaterland!
- 4. Fährst im wilden Sturm daher**, bist du selbst uns Hort
und Wehr, du, allmächtig Waltender, Rettender! In
Gewitternacht und Grauen lasst uns kindlich ihm
vertrauen! Ja, die fromme Seele ahnt, ja die fromme
Seele ahnt, Gott im hehren Vaterland, Gott, den Herrn,
im hehren Vaterland!

3

Vor jedem Segen mit dem Allerheiligsten Tantum ergo

- 5. Lasst uns tiefgebeugt verehren** / ein so grosses
Sakrament. / Dieser Bund wird ewig währen / und der
alte hat ein End. / Unser Glaube soll uns lehren, / was
das Auge nicht erkennt.
- 6. Gott dem Vater und dem Sohne** / sei Lob,
Preis und Herrlichkeit, / mit dem Geist im
höchsten Throne / eine Macht und
Wesenheit. / Singt in lautem Jubeltone: /
Ehre der Dreieinigkeit! Amen
V.: Brot vom Himmel hast Du uns gegeben. Alleluja.
A.: In dem wir alle Seligkeit finden Alleluja...
V.: Lasset uns beten.. A.: Amen.

Beim Schlössli

- 1. Kommet, lobet ohne End** / das hochheilige
Sakrament, / welches Christus eingesetzt uns zum
Testament.
- 2. Hier ist Jesu Fleisch und Blut**, / hier das allerhöchste
Gut; / keine Seele geht verloren unter seiner Hut.
- 3. Gib uns Segen, grosser Gott**, / wundervolles
Himmelsbrot! / Hilf den Deinen und bewahre sie vor aller
Not.

2

Vor der Chommlen

- 1. Freu dich, du Himmelskönigin**, freu dich,
Maria! / Freu dich, das Leid ist alles hin.
Refr. 1.-3. Alleluja! bitt Gott für uns, Maria
- 2. Der dich zur Mutter auserkor**, freu dich, Maria!
Ging lebend aus dem Grab hervor. Refr.
- 3. Er ist erstanden von dem Tod**, freu dich,
Maria! / Wie er \ddot{a} gesagt, der wahre Gott. Refr.

In Hasenhusen

- 1. O Du mein Heiland** hoch und hehr, dem sich der
Himmel beuget, / von dessen Liebe, dessen Macht die
ganze Schöpfung zeuget: Refr. 1.-3 Christus, mein
König, / Dir allein schenk ich die Liebe stark und rein, /
bis in den Tod die Treue!
- 2. Nicht alle Welt und ihre Pracht**, / Engel und Menschen
nimmer, / o Herr, mich scheidet nichts von Dir, Dein
eigen bleib \ddot{a} ch immer. Refr.
- 3. Du nur allein lebst nun in mir**, / brennst mir in
Herz und Händen; / lass mich entflammen alte
Welt mit Deinen Feuerbränden. Refr.

4

Vor Rickenbach

1. Gott, strecke mild aus Deine Hand und benedeie Leut und Land; / ach, halte nach der Güte Dein die wohlverdienten Strafen ein!

Refr. 1.-3. Erbarme Dich, o heilger Gott, unsterblicher und starker Gott!

2. O Gott und Herr der Ewigkeit, wir flehn zu Deiner Gütigkeit: / Bewahre Deine Christenheit vor Hungersnot und teurer Zeit. Refr.

3. O segne, Herr, mit Deiner Hand die lieben Früchte auf dem Land. / Wend ab Frost, Hagel, Blitzesschlag und alles, was uns schaden mag. Refr.

Auf der Strasse gegen Gunzwil

1. Maria zu lieben ist allzeit mein Sinn; / in Freuden und Leiden ihr Diener ich bin. / Mein Herz, o Maria, brennt ewig zu dir / in Liebe und Freude, o himmlische Zier.

2. Maria, du milde, du süsse Jungfrau, / nimm auf meine Liebe, so wie ich vertrau. / Du bist ja die Mutter, dein Kind will ich sein, / im Leben und Sterben dir einzig allein.

3. Gib, dass ich von Herzen dich liebe und preis; gib, dass ich viel Zeichen der Liebe erweis. / Gib, dass mich nichts scheidet, nicht Unglück noch Leid, / um treu dir zu dienen in Glück und in Freud.

5

1. Grosser Gott, wir loben Dich, Herr, wir preisen Deine Stärke; / vor Dir neigt die Erde sich und bewundert Deine Werke. / Wie Du warst vor aller Zeit, / so bleibst Du in Ewigkeit.

2. Alles, was Dich preisen kann, Cherubim und Seraphinen stimmen Dir ein Loblied an; alle Engel, die Dir dienen, rufen Dir stets ohne Ruh: / sHeilig, heilig, heilig! zu.

4. Sieh Dein Volk In Gnaden an; hilf uns, segne, Herr, Dein Erbe; / leit es auf der rechten Bahn, dass der Feind es nicht verderbe. / Wart und pfleg es in der Zeit; nimm es auf in Ewigkeit.

Das Allerheiligste wird in die Pfarrkirche zurückgebracht.

Beim Rosenkranz betrachtet man die Jugendzeit Jesu, sein Leiden und seine Auferstehung. Es gibt vier Rosenkränze mit je 5 Gesätzen. Jedes Gesätz hat 10 Gegrüsst seist du, Maria, in deren Mitte das Gesätz genannt wird. Wir beginnen ihn mit dem: Glau- bensbekenntnis, dem Vaterunser und fügt 3: Gegrüsst seist du Maria, an mit dem Zusatz:

- Der uns im wahren Glauben erhalte.
- Der uns in der christlichen Hoffnung stärke.
- Der in uns die göttliche Liebe vermehre.

Dann folgt das: sEhre sei dem Vater% das sVater unser% und das Gebet: sHoch gelobt und an gebetet sei das allerheiligste Sakrament des Altares. Der

7

Beim Kreuz in der Seeblen

1. Ich will Dich lieben, meine Stärke, / ich will Dich lieben, meine Zier; ich will Dich lieben mit dem Werke / und immerwährender Begier; / ich will Dich lieben schönsten Licht, / bis mir das Aug im Tode bricht.

2. Ich will Dich lieben, o mein Leben, / als meinen allerbesten Freund; / ich will Dich lieben und erheben, / solange mich Dein Glanz bescheint; / ich will Dich lieben, Gottes Lamm, / das unsre Sünden von uns nahm.

Nach Witwil

1. In Gottes Namen fahren wir, und seiner Gnad begehren wir; / verleih uns die aus Gütigkeit, / o heiligste Dreifaltigkeit! Kyrie eleison

2. In Gottes Namen fahren wir, / zu Gott dem Vater rufen wir: / Behüt uns, Herr, vom ewgen Tod / und bring uns Hilf in unsrer Not, / Kyrie eleison.

3. In Gottes Namen fahren wir, / zu unserm Heiland flehen wir, / dass er uns durch die Marter sein / woll machen von den Sünden rein. / Kyrie eleison.

In der Mitte des Fleckens wird mit dem Allerheiligsten ein erstes Mal der Segen erteilt. Dann reiten alle zum Stift. Anschliessend kehrt die Prozession in den Flecken zurück. Dort spricht der Ehrenprediger ein kurzes Schlusswort. Der Priester erteilt den Schlussegens und anschliessend singen wir miteinander das: sGrosser Gott wir loben dich%

6

wahre Leib und das wahre Blut unseres Herrn, Jesus Christus.

Der freudenreiche Rosenkranz mit den Gesätzen

- Den du, o Jungfrau, vom Hl. Geist empfangen hast.
- Den du, o Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast.
- Den du, o Jungfrau, geboren hast.
- Den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast.
- Den du, o Jungfrau, im Tempel wieder gefunden hast.

Der lichtreiche Rosenkranz mit den Gesätzen:

- Jesus, der von Johannes getauft worden ist.
- Jesus, der sich bei der Hochzeit in Kana offenbart hat.
- Jesus, der uns das Reich Gottes verkündet hat.
- Jesus, der auf dem Berg verklärt worden ist.
- Jesus, der uns die Eucharistie geschenkt hat.

Der schmerzhaft Rosenkranz mit den Gesätzen:

- Der für uns Blut geschwitzt hat.
- Der für uns gezeisselt worden ist.
- Der für uns mit Dornen gekrönt worden ist.
- Der für uns da schwere Kreuz getragen hat.
- Der für uns gekreuzigt worden ist.

Der glorreiche Rosenkranz mit den Gesätzen:

- Der von den Toten auferstanden ist.
- Der in den Himmel aufgefahren ist.
- Der uns den Hl. Geist gesandt hat.
- Der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen
- Der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat.

8